



Übergänge gestalten - von der Kindertagespflege zur Kindertageseinrichtung

In Ergänzung zur nachfolgend benannten Empfehlung

Dieser Flyer verweist auf die Broschüre „Empfehlung zur Zusammenarbeit von Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen am Übergang von der Kindertagespflege zur Kindertageseinrichtung“. Er bezieht sich auf die in der Empfehlung beschriebenen Gelingensbedingungen zur konkreten Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Kindertagespflege und Kindertageseinrichtung (Kita), die durch eine Gruppe von Praxisakteuren und Fachberater(inne)n erarbeitet wurden. Damit gibt er erste Informationen zu Inhalten, die in der Empfehlung kontextuell vertiefend ausgeführt sind. Die aufgeführten Maßnahmen zur jeweiligen Zielerreichung sind als Beispiele aufzufassen und bieten die Möglichkeit der Anpassung durch die jeweilige Kindertagespflegestelle und Kita.

Gelingensbedingung: Dialogische Grundhaltung entwickeln und am Übergang miteinander kooperieren

Leitziel: Kitas und Kindertagespflegestellen einer Region nutzen regelmäßig vielfältige Möglichkeiten und Aktivitäten, die zum gegenseitigen Kennenlernen der Institutionen beitragen. Auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplans werden im Dialog miteinander individuelle Konzepte für die Kooperation am Übergang von der Kindertagespflege in die Kita entwickelt, regelmäßig reflektiert und fortgeschrieben.

Konkrete Maßnahmen und Beispiele zur Zielerreichung

- Gespräche zwischen Einrichtungsleitungen und Kindertagespflegepersonen
- Kindertagespflegepersonen stellen sich in einer Teamberatung in der Kita vor
- Kitas und Kindertagespflegepersonen stellen sich gegenseitig ihre pädagogische Konzeption vor
- Kindertagespflegepersonen werden zu Teamfortbildungen und thematischem Fachaustausch in die Kita eingeladen und nutzen Fortbildungen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen mit pädagogischen Fachkräften gemeinsam

- Kontinuierliche Kontakte von Kindertagespflegepersonen und Kitas um Rahmenbedingungen und die Gestaltung des Tagesablaufs kennenzulernen, zum Beispiel gegenseitige Hospitationen, Gestaltung gemeinsamer Aktivitäten, gemeinsame Nutzung des Gartens und der Räumlichkeiten

Gelingsbedingung: Ablöse- und Eingewöhnungsprozess gemeinsam gestalten

Leitziel: Miteinander kooperierende Kitas und Kindertagespflegepersonen gestalten gemeinsam mit den Kindern und Eltern den Übergang in die Kita. Die Zeit vor dem Wechsel liegt in Verantwortung der Kindertagespflegepersonen (Ablöseprozess). Die Gestaltung der Eingewöhnung in der Einrichtung liegt in Verantwortung der Kita.

Konkrete Maßnahmen und Beispiele zur Zielerreichung

- Zur Gestaltung des Übergangs besuchen Kindertagespflegepersonen mit den Kindern regelmäßig vor dem Wechsel eine Kita im Sozialraum. Die Kita bietet den Kindertagespflegepersonen, sowie den Eltern und Kindern die Möglichkeit, eine Kita schon vor der Aufnahme zu besuchen. Zum Beispiel zur Gestaltung gemeinsamer Aktivitäten, Spiel- und Schnupperstunden und Nutzung des Gartens und der Räumlichkeiten
- Kindertagespflegepersonen erfragen bei den Eltern, wann und in welcher Kita sie einen Platz für ihr Kind bekommen und unterstützen die Eltern dabei Kontakt zur Kita aufzunehmen, sie geben den Eltern Auskunft darüber, mit welcher Kita sie kooperieren und Kontakte pflegen und informieren über die Kita
- Kindertagespflegepersonen sensibilisieren die Eltern für die Notwendigkeit der Eingewöhnung in der Kita
- Die Eltern erfahren von der Kindertagespflegeperson über die Bedeutung des Portfolios und werden dafür sensibilisiert, dieses mit in die Kita zu bringen, damit es dort für die weitere Entwicklungsdokumentation genutzt werden kann
- Kita und Kindertagespflegeperson bieten den Eltern ein gemeinsames Gespräch in der Kita zu Beginn der Eingewöhnung an. Den Rahmen und die Eingewöhnungsschritte besprechen Eltern, Kita und Kindertagespflegepersonen gemeinsam auf Grundlage der Situation in der Familie und des Entwicklungsstandes des Kindes
- Die Eltern bekommen die Möglichkeit an thematischen Angeboten der Kita teilzunehmen

Gelingensbedingung: Regionale Gegebenheiten und Bedingungen nutzen - Ressourcen erschließen und vernetzen

Leitziel: Kindertagespflegestellen und Kitas einer Region vernetzen sich miteinander und schaffen Möglichkeiten für gemeinsamen Erfahrungsaustausch, Reflexion und Fortbildung im Sozialraum. Fachberatungen von Kitas und Kindertagespflege arbeiten zusammen und unterstützen die Fachkräfte dabei.

Konkrete Maßnahmen und Beispiele zur Zielerreichung

- Arbeitstreffen von Fachberatungen der Fachberatungs- und Vermittlungsstellen für Kindertagespflege und der Fachberatungen der Kitas
- Fachberatungs- und Vermittlungsstellen für Kindertagespflege kooperieren mit Fachberatungen der Kitas und stellen interessierten Kitas und Kindertagespflegepersonen Kontaktdaten zur Verfügung bzw. unterstützen den Prozess der Kontaktaufnahme und des Kennenlernens zum Beispiel durch Moderation und Prozessbegleitung
- Arbeitstreffen der Kindertagespflegepersonen mit pädagogischen Fachkräften der Kita in der Region werden durch die Fachberatungen beider Bereiche unterstützt
- Nutzen bestehender Arbeitsformen wie Netzwerktreffen der Kindertagespflegepersonen und Verbünde der Kitas zum Erfahrungsaustausch, Reflexion bestehender Aktivitäten sowie gemeinsamer Weiterbildung
- Die Kitas präsentieren ihr Angebot in der territorial zuständigen Fachberatungs- und Vermittlungsstelle zum Beispiel in Form von Flyern

Kontaktdaten der Ansprechpartner der Beteiligten

Fachberatungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege Malwina e. V.:

Telefon: (03 51) 2 15 23 64-0

Fachbereich Kindertagespflege im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen:

Telefon: (03 51) 4 88 50 59

Abteilung Kommunale Kindertageseinrichtungen im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen:

Telefon: (03 51) 4 88 51 02 und (03 51) 4 88 50 26

Kontaktdaten weiterer Ansprechpartner

Fachberatungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege Kinderland Sachsen e. V.
(0351) 3120990

Fachberatungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege Outlaw gGmbH
(0351) 3120620

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen
Telefon (03 51) 4 88 51 31
Telefax (03 51) 4 88 50 23
E-Mail kindertageseinrichtungen@dresden.de

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Christine Reichel

1. Auflage, Januar 2016

Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular unter www.dresden.de/kontakt eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.